PROTOKOLL

aufgenommen über die am Dienstag, den 18. Jänner 2011 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 1. Gemeinderatssitzung 2011 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Bgm.-Stv. Karl Moser, GV Manfred Höpperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg sowie die Gemeinderäte Irene Ledermaier, Martin Rieser, Markus Danler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Angelika Eller (Ersatzmann), Maximilian Stecher, Johannes Lamprecht, Robert Geisler und Angelika Egger

Entschuldigt: GR Gottfried Danler

Nicht erschienen: -----

Es waren 14 Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Haushaltsvoranschlag 2011 - Beschlussfassung
3. Bau- und Recyclinghof Achenkirch – Anschaffung Container und Kartonagenpresse
4. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 809/8 u.a. - Wiesweg
5. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1243 Teilfläche – Wörndle
6. Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1223 u.a. – Lettinger
7. Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH. – Investitionen Bereich Campingplatz bzw. Freizeitanlage Achensee sowie Einrichtung Bauausschuss
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

9. Personalangelegenheiten

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 2010 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt. Die Punkte „Förderung Seniorenbund und Pensionistenverband“ bzw. „Vermessung Bereich Kirchberger Sophie – Gst. 1185/2“ werden vom Gemeinderat einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

2. Haushaltsvoranschlag 2011 - Beschlussfassung

Der Entwurf des Haushaltsvoranschlages wurde allen Gemeinderatsfraktionen übergeben. Die Auflage erfolgte vom 29. Dezember 2010 bis 12. Jänner 2011. Der Voranschlagsentwurf wurde allen Gemeinderatsfraktionen übergeben und auch bei der Gemeindevorstandssitzung am 17. Jänner d. J. vorbesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 – inklusive Mittelfristiger Finanzplan (MFP) 2012 bis 2014 - mit Einnahmen und Ausgaben im „Ordentlichen Haushalt - OH“ in Höhe von € **5.878.400,00** und mit Einnahmen und Ausgaben im „Außerordentlichen Haushalt - AOH“ in Höhe von € **540.500,00** festzusetzen – Die Gesamtsumme aus Ordentlichem Haushalt und Außerordentlichem Haushalt beläuft sich auf € **6.418.900,00**. Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 wird wie folgt festgelegt: 2012 - € 4.457.400,--, 2013 - € 4.463.900,-- und 2014 € 4.454.000,--.

3. **Bau- und Recyclinghof – Anschaffung Container und Kartonagenpresse**

Der Bürgermeister informiert über die vorliegenden Angebote für die Anschaffung von Container bzw. einer Kartonagenpresse für den Recyclinghof Achenkirch.

Kostenvergleich Miete/Kauf	Monatlich	Jährlich
Containermiete	61,00 €	732,00 €
Kartonagenpresse	210,00 €	2.520,00 €
		3.252,00 €
Papiercontainer lt. Angebot		4.590,00 €
Kartonagenpresse lt. Angebot		14.272,00 €
		18.862,00 €

Der Ankauf der beiden Container würde sich aufgrund dieser Zahlen nach ca. 6 Jahren amortisieren. Derzeit kommt es beim Papiercontainer durch eintretendes Regenwasser immer wieder zu Problemen (Preisabzug). Beim neuen Kartonagencontainer ist der Einwurfbereich doppelt so groß. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für den Recyclinghof ein neuer Papiercontainer sowie ein Container mit Kartonagenpresse zu den o.a. Preisen angekauft wird.

4. **Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 809/8 u.a. – Wiesweg**

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 31 – Gst. 809/8 u.a. Bereich Wiesweg

Aufgrund des Beschlusses vom 27. Oktober v. J. hat der Gemeinderat einstimmig die Auflage für die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. 809/8 u.a. beschlossen. Nunmehr wurden von Frau Siding (S-Real Service) auch die entsprechenden Interessenten – Gst. 809/9 und 809/10 Michael Reiß, Gst. 809/11 Eberharter/Gruber, Gst. 809/12 Gerhard Usel, Gst. 809/14 Gruber Andreas, Gst. 809/15 Günther Klopp, Gst. 809/16 Gerlinde Hrabeck und Gst. 809/17 Maria Ledermaid – bekannt gegeben, sodass die Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgen kann.

Der Gemeinderat beschließt lt. planlicher Darstellung des DI Andreas Falch, R 10ac-50017 einstimmig die die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. 809/8 u.a. (Bereich Wiesweg – Alte Steinbergstraße) – Umwidmung von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs. 1 TROG 2006).

Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gst. 809/12 u.a. – Bereich Wiesweg

Weiters hat der Gemeinderat bei der Sitzung am 27. Oktober v. J. einstimmig die Auflage des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gst. 809/12 u.a. beschlossen. Da die Grundstücke Gst. 809/9 und 809/10 zusammengelegt werden sollten, ist beim Bebauungsplan hinsichtlich der Bauplatzgröße einer Änderung erforderlich und daher eine nochmalige Auflage – verkürzte Form – notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den geänderten Entwurf des „Allgemeinen- und Ergänzenden Bebauungsplanes/Wies Gp. 809/12 u.a.“ lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch (AC-AEB-WIES-010) gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 in verkürzter Form durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur allgemeinen Einsichtnahme (21. Jänner 2011 bis 04. Februar 2010) aufzulegen.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat einstimmig der „Allgemeine- und Ergänzende Bebauungsplanes/Wies Gp. 809/12“ für den Bereich der Grundstücke Gst. 809/8 bis 809/17 mit den Festlegungen lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Friedrich Falch (AC-AEB-WIES-010) beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (21. Jänner 2011 bis 11. Februar 2011).

5. **Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gst. 1243 Teilfläche – Wörndle**

Die von Frau Rosemarie Wörndle beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes wird nochmals detailliert erläutert. Es ist diesbezüglich auch eine Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erforderlich, für die öffentliches Interesse nachgewiesen werden muss. Dieses Interesse wird anhand des beabsichtigten Grundtausches im südlichen Bereich des Grundstückes Gst. 1243 – Grundstücksbegradigung für eine zukünftig bessere Nutzung bzw. Verwertung im Bereich des Gst. 1272/1 – nachgewiesen. Auf dem Grundstück Gst. 1272/1 ist zukünftig u.a. die Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes geplant. Der Beschluss betreffend der Auflage über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplanes wurde bei der Sitzung am 09. September 2010 gefasst. GV Höpferger sieht in dieser Vorgangsweise nicht unbedingt öffentliches Interesse. GV Zöschg verweist auf andere Beispiele, bei denen auch öffentliches Interesse vorhanden war.

Örtliches Raumordnungskonzept Gemeinde Achenkirch – Änderung Bereich Gst. 1243 (Teilfläche):

Der Gemeinderat beschließt lt. planlicher Darstellung einstimmig die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für eine Teilfläche des Grundstückes Gst. 1243 wie folgt: Änderung bzw. Aufnahme des Stempels „L10/10: Südlich der Christlumsiedlung, vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung, Z1 unmittelbarer Bedarf, D1: überwiegend freistehende Objekte“. Diesem Beschluss ist die öffentliche Auflage vom 18. September 2010 bis 18. Oktober 2010 vorausgegangen.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 29 Gst. 1243 (Teilflächen)

Der Gemeinderat beschließt lt. planlicher Darstellung einstimmig die die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. 1243 (Teilfläche)) – Umwidmung von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ (§ 40 Abs. 5 TROG 2006). Diesem Beschluss ist die öffentliche Auflage vom 18. September 2010 bis 18. Oktober 2010 vorausgegangen.

6. **Änderung des Flächenwidmungsplanes Bereich Gst. 1223 u.a. – Lettinger**

Herr Johann Lettinger beabsichtigt im nördlichen Bereich der bestehenden Hofstelle einen Neubau eines Stalles durchzuführen. Für dieses Bauvorhaben ist eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich, da der gegenständliche Bereich derzeit als „Freiland“ ausgewiesen ist. Die Unterlagen – Ortsplanerische Stellungnahme bzw. Planunterlagen – wurden von Herrn DI Andreas Falch erstellt.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 32 Gst. 1223 u.a. – Lettinger

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. .313, .314, .512, 1223, 1232 (Teilfläche), 1231 (Teilfläche) und 1230/1 (Teilfläche) lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R10ac_50060 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Grundstücke Gst. .313, .314, .512, 1223, 1232 (Teilfläche), 1231 (Teilfläche) und 1230/1 (Teilfläche) sollen lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R10ac_50060 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Sonderfläche Hofstelle, max. WNFL 420 m²“ (§ 44 TROG 2006) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des DI Andreas Falch, Projektnummer R10ac_50060 einstimmig die Umwidmung der Grundstücke Gst. .313, .314, .512, 1223, 1232 (Teilfläche), 1231 (Teilfläche) und 1230/1 (Teilfläche) von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Sonderfläche Hofstelle, max. WNFL 420 m²“ (§ 44 TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (21. Jänner 2011 bis 25. Februar 2011).

7. **Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH. – Investitionen Bereich Campingplatz bzw. Freizeitanlage Achensee sowie Einrichtung Bauausschuss**

Der vorliegende Entwurf des geplanten neuen Campinggebäudes sowie die Gesamtplanung wird dem Gemeinderat nochmals vorgestellt. Der Bürgermeister gibt auch noch einen kurzen Rückblick über die bisherige Entwicklung im Bereich des Campingplatzes Achensee – 1966/1967 Errichtung und Inbetriebnahme Campingplatz, 1967 Verpachtung an Josef Kern, 1972 Verpachtung an Hildegard und Josef Geisler, 2003 Projektentwurf von Herrn Hermann Fiegl, 2006 Verpachtung an Familie Thomas Brunner. Die Investitionen wurden in der Vergangenheit auf das nötigste Ausmaß begrenzt. Im Gemeinderat hat man sich bereits in der letzten GR-Periode nach Abwägung der Vor- und Nachteile für eine andere Verwertung des Areals für den Weiterbestand des Campingplatzes ausgesprochen. Es wurde auch geprüft ob die Freizeitanlagen Achenkirch selber investieren soll oder ein Baurechtsvertrag mit einem Investor geschlossen werden soll. Auch hier gelangte man zur Auffassung, dass es besser ist die wertvollen Grundstücksflächen nicht auf Jahrzehnte aus der Hand zu geben. Die nunmehr geplanten Investitionen von der Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsgmbH wurden von einem Unternehmensberater genau durchleuchtet. In diese Analyse sind sämtliche Zahlen der Gesellschaft sowie auch von Herrn Brunner (Campingplatzpächter) eingeflossen. An drei Klausurtagen wurden detaillierte Kriterien für die weitere Vorgangsweise gemeinsam mit Herrn Brunner sowie Herrn Dipl.-Betriebswirt Norbert Hörburger und Herrn Mag. David Spiegel ausgearbeitet, die dem Gemeinderat bereits bei der Besprechung am 11. Jänner d. J. vorgestellt wurden. Die Stärken sowie die Schwächen des Campingplatzes bzw. generell des Standortes werden nochmals vorgetragen. Dem Gemeinderat wurde auch nochmals die Struktur des derzeitigen Unternehmens – Gemeinde verpachtet Grundstück und erhält Pacht von der Gesellschaft – Gesellschaft investiert in Gebäude und Infrastruktur bzw. leistet Kapitaldienst (Geschäftsfelder Camping, Loipenbetrieb und Freizeitanlage), Verpachtung des Campingplatzes an Herrn Brunner und dieser bezahlt Pacht an die Gesellschaft. Man muss sich nunmehr über folgende Eckdaten einigen bzw. die betreffenden Beschlüsse fassen:

- a. Investition in den Campingplatz: Campingplatzgebäude und Erweiterung Campingplatz mit Gesamtkosten in Höhe von max. 2,3 Mio Euro.
- b. Investition in die Freizeitanlage lt. Plan DI Sandra Hatze bzw. Pfefferkorn Carmen (Spielplatz und Seeufergestaltung)
- c. Umsetzung 2011/2012

GV Zöschg bringt vor, dass sich die Gemeinde bewusst sein muss, dass im Falle eines Scheiterns dieses Projektes der Abgang aus dem Haushalt der Gemeinde abzudecken ist. Hinsichtlich der angesprochenen Abdichtung erklärt der Bürgermeister, dass diese vom Ortschaftsausschuss Achenkirch finanziert wird (€ 400.000,-). Der Anteil der Gesellschaft für die Freizeitanlage betrifft lediglich den Spielplatz sowie die Seeufergestaltung. Die Investition durch den Ortschaftsausschuss wurde bereits beschlossen, wobei diese sicherlich noch von den ausstehenden Genehmigungen abhängig ist. Mit der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG findet in der kommenden Woche ein Termin mit Dr. Wallnöfer statt.

Nach eingehender Beratung werden vom Gemeinderat einstimmig nachstehende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Gemeinderat beschließt, dass die Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH. mit der Umsetzung und Einleitung der notwendigen Schritte für die Errichtung des Projektes Campingplatz – Gebäude und Stellplätze – und Infrastruktureinrichtungen für die Freizeitanlage lt. Unternehmenskonzept (Dr. Christoph Nussbaumer) beauftragt wird (Finanzierung, Verhandlung Pachtvertrag mit Pächter und Abschluss des Pachtvertrages, Genehmigungsverfahren, Vermessungen, Widmungen, Baueinreichung udgl.).

b) Der Gemeinderat beschließt, dass für die Abwicklung des unter a) angeführten Projektes projektbegleitend ein Bauausschuss (Beratungs- und Kontrollorgan) eingerichtet wird. Diese Funktion wird der Aufsichtsrat (entspricht dem Gemeindevorstand) wahrnehmen.

c) Der Gemeinderat beschließt, dass mit den Architektenleistungen das Büro Wodnar Planungs GmbH., das bereits den Großteil der Vorarbeiten geleistet hat, vom GF der Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und BetriebsgmbH, beauftragt wird.

8. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a) Grundstück Gst. 1185/2 – Vermessung im Bereich der Weganlage

Für die Herstellung einer einheitlichen Straßenflucht ist im Bereich des Grundstückes Gst. 1185/2 – Eigentümerin Sophie Kirchberger – die Abtretung an das öffentliche Gut erforderlich. Im Gegenzug sollte die gleiche Fläche sowie ein zusätzlicher Streifen im Ausmaß von ca. 4,00 m auf der Westseite an Frau Kirchberger übertragen werden. Der derzeit vorliegende Entwurf beinhaltet einen flächengleichen Tausch. Der Gemeinderat ist mit der vorgeschlagenen Abtretung lt. Teilungsentwurf DI Püllbeck, Jenbach, G.Zl. 1957 A bzw. des zusätzlichen Streifens im Ausmaß von 4,00 m auf der Westseite einstimmig einverstanden. Für die zusätzliche Fläche ist mit Frau Kirchberger noch das Einvernehmen hinsichtlich des Grundstückspreises herzustellen. Der Verbücherung erfolgt nach den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG.

b) Seniorenbund und Pensionistenverband Achenkirch – Zuschuss 2011

Aufgrund der vorliegenden Ansuchen werden dem Seniorenbund Achenkirch sowie dem Pensionsistenverband Achenkirch für das Jahr 2011 ein finanzieller Zuschuss in Höhe von jeweils € 400,-- gewährt.

c) Fototermin Gemeinderat – Achensee Jacke

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung sollte jeder Gemeinderat für ein Foto mit der Achensee Jacke erscheinen.

Ende: 20 Uhr 45

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)